

<p>Unterrichtsvorhaben UV1 Respekt und Benehmen – strittige Themen diskutieren/ Konsum und Nachhaltigkeit – strittige Themen diskutieren und materialgestützt argumentieren</p>	<p>Zeitraumen <i>ca. 22 Ustd.</i></p>	<p>Grundlegendes Material Deutschbuch 7, G8, 1. Auflage 2013 (Cornelsen), Kapitel 2 + <i>Arbeitsheft</i>/ Deutschbuch Cornelsen G9 + Arbeitsheft</p>
<p>Bezug zum Leistungskonzept Typ 3 – begründet zu einem Sachverhalt Stellung nehmen/ eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (materialgestützt) (einstündig)</p>		
<p>Inhaltsfeld <u>Sprache</u> - Textebene: Kohärenz, sprachliche Mittel - Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung <u>Texte</u> - Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche, argumentierende und informierende Texte <u>Kommunikation</u> - Kommunikationskonventionen: Gesprächsregeln, Höflichkeit - Wirkung kommunikativen Handelns <u>Medien</u> - Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzen <u>Rezeption</u> Die Schülerinnen und Schüler können... - angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, - grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden, - Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen, - in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren, - Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung entwickeln, - aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen, - Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten,</p>	<p>Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente)</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich schriftsprachlich angemessen ausdrücken, - schriftlich Stellung nehmen: Argumente formulieren, strategisch ordnen und sprachlich verknüpfen (z.B. in einem Leserbrief, einer materialgestützten Argumentation), - eine eigene Position strukturiert vortragen und argumentativ belegen, - Techniken der Gesprächsführung und die Diskussionsregeln anwenden (Methode: Fishbowl-Diskussion),



	<p><u>Produktion</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none">- relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen,- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten,- beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen,- das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten, zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten,- nonverbale Mittel und paraverbale Mittel unterscheiden und situationsangemessen einsetzen,- Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben.	<ul style="list-style-type: none">- Mediale Diskussionen in Bezug auf die Sachlichkeit der Argumentation, angewendete Gesprächsstrategien und mediale Inszenierung kritisch bewerten (MKR 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten, MKR 5.2 Meinungsbildung)- Verbindliche Inhalte: argumentative Texte, Kommentare, Leserbriefe, Argumentationen, Gesprächsformen und -führung, Ausdrucksweise und Wirkungsabsicht, (optional: materialgestütztes Argumentieren)
--	--	---

<p>Unterrichtsvorhaben UV2 Eine Erzählung/Kalendergeschichte analysieren</p>	<p>Zeitraumen <i>ca. 20 Ustd.</i></p>	<p>Grundlegendes Material Deutschbuch 7, G8, 1. Auflage 2013 (Cornelsen) + <i>Arbeitsheft/Deutschbuch Cornelsen G9 + Arbeitsheft</i></p>
<p>Bezug zum Leistungskonzept <i>4b – Eine Inhaltsangabe verfassen (einstündig)</i></p>		
<p>Inhaltsfeld <u>Sprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung, - Sprachvarietäten (Alttertümliche Sprache), - Erzählform und Erzählverhalten <p><u>Texte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Figuren und Handlungen in Erzähltexten: Kurze Geschichten (Kalendergeschichten), - Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation <p><u>Kommunikation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationssituationen: gesprochene und geschriebene Sprache - Wirkung kommunikativen Handelns 	<p>Konkretisierte Kompetenzen <u>Rezeption</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfach sprachliche Mittel in ihrer Wirkung beschreiben, - an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben, - angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, - erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen, - Merkmale aktiven Zuhörens nennen, - aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen, - dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen und die Lektüreergebnisse darstellen, 	<p>Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente)</p> <ul style="list-style-type: none"> - über Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen, - sich schriftsprachlich angemessen ausdrücken, - den Aufbau eines Textes, Figuren und Figurenkonstellationen beschreiben, - Erzählungen schriftlich untersuchen: Figuren und Handlungen beschreiben und dabei Grundbegriffe des Erzählens (Erzähler, Perspektive, Tempus) anwenden, - Inhaltsangaben schreiben, - eine Erzählung in Bezug auf historisch-technischen Möglichkeiten früheren unterhaltenden Erzählens analysieren (MKR 5.1. Medienanalyse), - spezifische Merkmale literarischer



<p><u>Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none">- Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen	<p><u>Produktion</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none">- <i>relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen,</i>- <i>ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten,</i>- <i>beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen unterscheiden und situationsangemessen einsetzen,</i>- <i>artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen,</i>- <i>Digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen.</i>	<p>Texte und ihre mögliche Wirkungsweise unterscheiden,</p> <ul style="list-style-type: none">- Kalendergeschichten vortragen,- Verbindliche Inhalte: Sprachvarietäten (altertümlicher Sprachgebrauch), Kalendergeschichten und Anekdoten, Grundbegriffe des Erzählens (Erzählform und Erzählverhalten), Konjunktiv (optional: einen Kurzfilm analysieren und mit den Kalendergeschichten vergleichen)
---	---	---

<p>Unterrichtsvorhaben UV3 Spektakulär! Experimente, Erfindungen und Zauberei: Grammatik-Training, Rechtschreibung und Zeichensetzung</p>	<p>Zeitraumen <i>ca. 20 Ustd.</i></p>	<p>Grundlegendes Material Deutschbuch 7, G8, 1. Auflage 2013 (Cornelsen) + <i>Arbeitsheft</i></p>
<p>Bezug zum Leistungskonzept <i>5 – Einen Text überarbeiten (einstündig)</i></p>		
<p>Inhaltsfeld <u>Sprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Satzebene: Satzarten, Satzgefüge, - Orthografie: Rechtschreibstrategien, Zeichensetzung <p><u>Texte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche Texte - Schreibprozess: typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation <p><u>Kommunikation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationssituationen: gesprochene und geschriebene Sprache <p><u>Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Mediale Präsentationsformen: Printmedien, Websites, interaktive Medien - Medien als Hilfsmittel: Textverarbeitung, Nachschlagewerke und Suchmaschinen 	<p>Konkretisierte Kompetenzen <u>Rezeption</u></p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Flexionsformen unterscheiden, - grundlegende Strukturen von Sätzen untersuchen, - Sprachstrukturen mithilfe von Ersatz-, Umstell-, Erweiterungs- und Weglassprobe untersuchen, angeleitet zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ihr Gesamtverständnis des Textes erläutern, - aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen, - dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen und die Lektüreeergebnisse darstellen, - Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten, 	<p>Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wortarten erkennen und flektieren (Wdh.), - Aktiv- und Passivformen erkennen, bilden und ihre Funktion beschreiben, - Attribute und adverbale Bestimmung im Satz grammatisch bestimmen, - Nebensatzarten (Gliedsätze und ihre Funktion) benennen (Adverbialsätze, Subjekt- und Objektsätze, Relativsätze), - Wichtige Rechtschreibregeln (z.B. das/dass) anwenden und Prüfungssysteme nutzen, - Attribute, adverbale Bestimmungen, Konjunktionen und Gliedsätze präzise beschreiben, - Informationen beschaffen, auswählen und ordnen,



	<p><u>Produktion</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none">- mittels geeigneter Rechtschreibstrategien und unter Rückgriff auf grammatisches Wissen Texte angeleitet überprüfen,- eine normgerechte Zeichensetzung für einfache Satzstrukturen realisieren,- im Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten,- angeleitet zu Fehlerschwerpunkten passende Rechtschreibstrategien zur Textüberarbeitung einsetzen,- relevantes sprachliches Wissen (u.a. auf Wort- und Satzebene) beim Verfassen eigener Texte einsetzen,- ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten,- Merkmale gesprochener und geschriebener Sprache unterscheiden und situationsangemessen einsetzen,- Digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen,- Möglichkeiten und Grenzen digitaler Unterstützungsmöglichkeiten bei der Textproduktion beurteilen (Rechtschreibprogramme)	<ul style="list-style-type: none">- Abläufe und Versuchsvorgänge schildern,- Grafiken/Fotos/Bilder beschreiben,- Verbindliche Inhalte: Attribute und adverbiale Bestimmungen, Gliedsätze, Nebensätze, Aktiv- und Passivformen, Sachtexte (auch Gebrauchsanweisungen und Versuchsanordnungen)- Bilder/Fotos/Grafiken- Selbstgesteuertes Lernen: Stationenlernen zum Grammatiktraining
--	--	--

<p>Unterrichtsvorhaben IV Mit Erstaunen und mit Grauen - Balladen (und Moritaten) analysieren</p>	<p>Zeitraumen</p>	<p>Grundlegendes Material Deutschbuch 7, G8, 1. Auflage 2013 (Cornelsen) + <i>Arbeitsheft</i></p>
<p>Bezug zum Leistungskonzept <i>4a - einen literarischen Text analysieren und interpretieren</i></p>		
<p>Inhaltsfeld <u>Sprache</u> - Strukturen in Texten: Kohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel: Lyrische Sprache (z. B. Metrik, Reime und Einfluss auf den Satzbau im Gedicht) <u>Texte</u> - Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten: Balladen (Merkmale und Funktionen lyrischer Formen) - Literarische Sprache und bildliche Ausdrucksformen: Gedichte - Einführung in methodengestützte Textanalyse <u>Kommunikation</u> - Kommunikationsrollen: teilnehmend, vortragend und zuhörend <u>Medien</u> - Medien als Hilfsmittel: Gestaltung, Vorträge, Kurzfilme - Medienrezeption: Audiovisuelles Erzählen</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzen Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können... - sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) unterscheiden und ihre Wirkung erklären, - zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern, - Texte im Hinblick auf Inhalt, Form und Wirkung erläutern, - „Ur-Ei“ der Dichtung, - bildliche Gestaltungsmittel in Balladen unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern, - Balladen unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen, - eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren, - Medien als Hilfsmittel: Balladenvorträge, Kurzfilme</p>	<p>Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente)</p> <ul style="list-style-type: none"> - altertümliche Formulierungen in einer Inhaltsangabe in die eigene Sprache übersetzen - Versmaße/Reime und ihren prinzipiellen Einfluss auf den Satzbau erklären, Konzepte analysieren - grundlegende Fachbegriffe der Gedichtinterpretation nutzen - Balladen gestaltend vortragen, auch auswendig - eine schriftliche Inhaltsangabe einer Ballade verfassen - die zentrale Aussage und die Wirkung einer Ballade bestimmen und ausgewählte sprachliche Mittel analysieren



	<p><u>Produktion</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none">- selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überprüfen,- eine normgerechte Zeichensetzung realisieren (u.a. beim Zitieren),- ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schüler*innen weiterentwickeln,- Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel vortragen.	<ul style="list-style-type: none">- eine persönliche Stellungnahme zur Ballade verfassen- eine Ballade umgestalten: eine Ballade szenisch gestalten (MKR 3.1 Kommunikationsprozesse)
--	---	---



Unterrichtsvorhaben V Sachtexte und Medien untersuchen	Zeitraumen	Grundlegendes Material Deutschbuch 7, G8, 1. Auflage 2013 (Cornelsen) + <i>Arbeitsheft</i>
Bezug zum Leistungskonzept <i>4b - einen Sachtext analysieren, durch Fragen geleitet aus kontinuierlichen und diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und vergleichen, Textaussagen deuten und bewerten; Erstellung eines Podcasts kann die Klassenarbeit ersetzen</i>		
<p>Inhaltsfeld</p> <p><u>Sprache</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Strukturen in Texten: Kohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel <p><u>Texte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachtexte: kontinuierliche und diskontinuierliche <p><u>Kommunikation</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kommunikationsrollen: teilnehmend: vortragend und zuhörend, moderierend - Kommunikationskonventionen: sprachliche Angemessenheit <p><u>Medien</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Medien als Hilfsmittel: Informationsmedien - Qualität und Darstellung von Informationen: Darstellungsform in unterschiedlichen Medien 	<p>Konkretisierte Kompetenzen</p> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern, - den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern, - Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten, - in Sachtexten verschiedene Textfunktionen unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern, - dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen und Leseergebnisse darstellen - in Suchmaschinen und auf Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren 	<p>Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen beschaffen (auch mit Hilfe von Suchmaschinen) (MKR 1.2 digitale Werkzeuge, MKR 2.1 Informationsrecherche) - Informationen auswählen, ordnen (auch grafische Methoden nutzen) und vergleichen (MKR 1.3 Datenorganisation, MKR 2.2 Informationsauswertung) - Sachtexte und diskontinuierliche Texte (Fotos, Grafiken, Bilder) untersuchen (auch vergleichend) beschreiben und auswerten - einen Bericht verfassen - gezielt Fragen zu einem Text beantworten



	<p><u>Produktion</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none">- selbstständig Texte mittels geeigneter Rechtschreibstrategien (auf Laut-Buchstaben-Ebene, Wortebene, Satzebene) überarbeiten,- Satzstrukturen unterscheiden und eine normgerechte Zeichensetzung realisieren,- eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. Textkohärenz),- die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen,- Haltungen und Interessen eines Adressaten identifizieren und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen,- Informationen aus verschiedenen Quellen ermitteln und dem eigenen Schreibstil entsprechend nutzen- eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen- digitale Möglichkeiten für die individuelle Textproduktion einsetzen	<ul style="list-style-type: none">- die zielgruppenbezogene Wirkung eines Textes beschreiben- einen Kurzvortrag gliedern, verfassen und zielgruppengerecht vortragen und dabei Techniken des Präsentierens anwenden (auch ein Thesenpapier)
--	--	---

<p>Unterrichtsvorhaben VI Einen Jugendroman lesen und verstehen</p>	<p>Zeitraumen</p>	<p>Grundlegendes Material Deutschbuch 7, G8, 1. Auflage 2013 (Cornelsen) + <i>Arbeitsheft</i></p>
<p>Bezug zum Leistungskonzept <i>6 - produktionsorientiert zu Texten schreiben</i></p>		
<p>Inhaltsfeld <u>Sprache</u> - Strukturen in Texten: Kohärenz, Textaufbau, sprachliche Mittel <u>Texte</u> - Figuren, Handlung und Perspektive in literarischen Texten - Lesarten von Literatur: Lebensweltbezüge literarischer Texte <u>Kommunikation</u> - Kommunikationsrollen: Produzent*in und Rezipient*in in unterschiedlichen Sprechsituationen, Sprechabsichten <u>Medien</u> - Unterschiede zwischen medialen Präsentationsformen</p>	<p>Konkretisierte Kompetenzen Rezeption Die Schülerinnen und Schüler können... - Sprachliche Gestaltungsmittel unterschieden und ihre Wirkung erläutern, - an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern, - zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern, - in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und Merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben, - literarische Texte unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen, - eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren, - ihre eigene Lesart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen, - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern.</p>	<p>Methodische/inhaltliche Konkretisierung, Hinweise (Spiralcurriculum, Medienkonzept, Methodenkonzept, Verbraucherbildung, ökonomische Bildung, fächerverbindende Elemente)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlegende Merkmale eines Romans benennen - über Techniken des Lese- und Textverstehens verfügen - Zeitkontext und Informationstexte zu romanbezogenen Themenschwerpunkten zur Deutung berücksichtigen - ein Lesetagebuch zur Interpretation nutzen und dabei den Inhalt eines Kapitels wiedergeben, eine Figurencharakteristik verfassen, Tagebucheinträge oder Briefe schreiben - beim Verfassen von Dialogen oder szenischen Spielen verbale und nonverbale Mittel bewusst einsetzen und deren



	<p><u>Produktion</u> Die Schülerinnen und Schüler können...</p> <ul style="list-style-type: none">- die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen,- ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schüler*innen weiterentwickeln,- Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben	<p>Wirkung erproben (MKR 4.1 Medienprodukte gestalten) - die Textfassung mit einer Filmvorführung/ Theatervorstellung sowie deren Vor- und Nachbereitung vergleichen (MKR 4.2 Gestaltungsmittel in Medien beurteilen)</p>
--	--	---